

**Nur auf Verlangen!**

[48052.]

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen von dem Erscheinen zweier sehr verkäuflicher neuer Weihnachtsbücher Anzeige zu machen.

Das erste ist:

**Die deutschen Heldensagen**

für  
Jung und Alt wiedererzählt

von  
**Gotthold Klee.**

Mit fünf Bildern  
von

**F. A. Joerdens und Julius Schnorr.**

gr. 8. 504 S. Geheftet 3 M. 60 A.

In hübschem Leinenband 4 M. 50 A. ord.,  
3 M. netto; 6 Expl. für 16 M.

**Inhalt:**

Sagen und Hilde. Gudrun. Wieland der Schmied. Walter und Hildegunde. König Rother. Markgraf Iron. Die Dietrichsage. Die Nibelungensage nach nordischer und nach deutscher Uebersetzung. Anhang: Ortnit, Hug- und Wolsdietrich. Anmerkungen.

Ich biete hier ein nach Inhalt und Form vortreffliches Knabenbuch, das sich im Aeußeren an meine bekannten wohlfeilen Ausgaben von: Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Altertums, und: die deutschen Volksbücher, erste und zweite Folge, anschließt und auch hinsichtlich des sehr mäßigen Preises mit ihnen Schritt hält. Der Herr Herausgeber, als fleißiger Germanist bekannt, hat die Sagen in ein die Jugend sehr ansprechendes Gewand gekleidet und was hinsichtlich der Quellen und Besarten zu sagen war, in eingehenden Anmerkungen gegeben, so daß das Buch auch den Forderungen der Wissenschaft Rechnung trägt. — Die Bezugsbedingungen sind die sehr günstigen der obengenannten Bände.

Das zweite ist eine mittlere Ausgabe von:

**Die schönsten Sagen des klassischen Altertums**

nach

seinen Dichtern und Erzählern

von

**Gustav Schwab.**

Durchgesehen, vermehrt u. mit Anmerkungen versehen von G. Klee.

Siebenzehnte Auflage.

Mittlere Ausgabe, mit 21 Abbildgn.

45 Bogen in gr. 8.

In einem prächtigen Leinenbande mit sehr reichem Gold- und Schwarzdruck.

Preis 8 M. ord., 5 M. 30 A. netto.

6 Exemplare baar mit 50% = 24 M.

Zu dieser neuen Ausgabe hat mich die Concurrnz veranlaßt und ich erlaube mir Sie zu Vergleichen mit derselben aufzufordern — nachdem Sie geprüft, wird Ihnen die Entscheidung nicht schwer fallen. Ein vollkom-

menerer Text, sehr reiche Bilderausstattung, prächtiger Einband mit Decken nach neuen Zeichnungen, vorzügliche Bezugsbedingungen werden Sie veranlassen, sich für diese neue Ausgabe mit Vorliebe zu verwenden.

Die beiden andern:

Wohlfeile Ausgabe in einem Bande,  
mit 8 Holzschnitten, geb 3 M. 60 A.

Prachtausgabe in drei Bänden  
mit 214 Abbildungen, elegant geb. 12 M.  
erlaube ich mir bereits in meinem Circular vom 15. v. Mts. Ihnen in Erinnerung zu bringen.

Ich bitte, geneigtest verlangen zu wollen. Beide Werke kann ich nur in einfacher Anzahl à cond. liefern.

Gütersloh, den 5. October 1883.

**C. Bertelsmann.**

[48053.] Der Deutsche Reichs-Anzeiger und Königl. Preussische Staats-Anzeiger sagt in seiner Nr. 221 von diesem Jahre über

**Broglie, Friedrich II. und Maria Theresia** nach neuen archivalischen Quellen. 1740 — 1742. Autorisirte deutsche Uebersetzung von Dr. Oskar Schwebel. (Minden i/W., J. C. C. Bruns' Verlag. Preis 10 M. 50 A.)

unter andern Folgendes:

„Die Persönlichkeit des jugendlichen Kriegshelden und Königs erhält darin eine völlig neue Beleuchtung. Wenn dieselbe oftmals keine günstige ist, so ist die Erklärung dafür in der abweichenden andersseitigen Auffassung des französischen Akademikers und der von ihm benutzten Actenstücke aus der Feder des politischen Gegners des Königs leicht zu finden. Die Größe und geistige Ueberlegenheit der historischen Erscheinung Friedrich's bricht aber doch auch aus dieser Darstellung eines französischen Patrioten, der damit zugleich seinen Landsleuten einen Spiegel vorhalten wollte, siegreich hindurch. »Von gegnerischer Seite geschrieben«, sagt der Uebersetzer, »in seinem Plane wahrscheinlich unter dem Eindruck jener schweren Schläge verfaßt, welche Frankreich betroffen, glanzvoll in der Sprache, ist das Werk ein bleibendes Monument jenes überlegenen Geistes, mit welchem Friedrich der Große in die politische Geschichte seiner Zeit eintrat, ein Monument aber auch der bedeutenden Befähigung des Verfassers.«

[48054.]

**Drei neue**

**Wensurbilder!**

„Fertig.“ „Ein Plutiger.“

„Flicker.“

Cabinet-Photographien.

à 2 M. ord., 1 M. 40 A. netto baar.

Bei Einsendung des Betrages Franco-Zusendung.

Handlungen, die für studentische Erscheinungen Verwendung haben, wollen gef. schleunigst verlangen.

Jedes „alte Haus“ ist sicherer Käufer dieser wirklich reizenden, aus dem frischen fröhlichen Studentenleben gegriffenen Bildchen.

Marburg.

Ost. Ehrhardt,

Univ.-Buchhandlung.

[48055.] Soeben erschien und wurde nur nach Verlangen versandt:

**Zeitschrift**

für

**Local- und Straßen-Bahnwesen.**

Herausgegeben

von

**W. Hofmann,**

großh. sächs. Baurath in Halle a. S.,

**Jos. Fischer-Did,**

Oberingenieur in Berlin,

**Fr. Giesecke,**

Maschinenmeister in Hamburg.

**Zweiter Jahrgang. 1883.**

**Drittes Heft.**

Preis: 4 M. ord.

Durch Ausbau des Hauptbahn-Netzes eröffnet sich nunmehr den Secundär- und Straßenbahnen überhaupt eine große Zukunft, und hat daher das im Ministerium für öffentliche Arbeiten herausgegebene „Archiv für Eisenbahnwesen“ die Vereinigung bezügl. Mittheilungen in einer besonderen Zeitschrift als von hohem Werthe bezeichnet. So darf ich Ihnen thätige Verwendung nicht nur bei Eisenbahntechnikern, Straßenbahnbeamten und Directionen, techn. und gewerblichen Bibliotheken, sondern auch bei Juristen, Provinzial- und städtischen Behörden, Abgeordneten, Nationalökonomern, Grundbesitzern, Fabrikanten u. s. w., überhaupt bei Allen, die ein Interesse am wirthschaftlichen Leben nehmen, als erfolgreich angelegentlich empfehlen, und bitte ich, Exempl. von Heft 1. bis 3. à cond. verlangen zu wollen. Wiesbaden, 14. October 1883.

**J. F. Bergmann.**

[48056.] Soeben erschien:

**Die Gewerbeordnung**

für

**das Deutsche Reich**

nach der Redaction des Reichsgesetzes und der Bekanntmachung vom 1. Juli 1883.

Mit erläuternden, geschichtlichen und sonstigen Anmerkungen sowie einem ausführlichen Sachregister versehen

von

**Theodor Siegel.**

Preis 1 M. ord., 75 A. netto.

Baar 60 A. und 7/6 Exemplare.

Juristen, Polizeibehörden, Gewerbetreibende u. sind Käufer dieses vorzüglichen Commentars.

Bernburg.

**J. Bacmeister.**